



Hatten Spaß beim Blutwurstherstellen: Der Marbacher Fleischermeister Ingolf Fischer und seine Frau Mandy (rechts) hatten gestern TV-Köchin und Journalistin Felicitas Then zu Gast. Sie drehte eine Folge ihrer Doku-Reihe „Die Foodtruckerin“. Diese ist am 22. Mai zu sehen.

FOTO: CLAUDIA DOHLE

Die Fernsehköchin beim Blutwurst-Ritter

Felicitas Then reist für ihre TV-Dokumentation auf der Suche nach Rezepten quer durch ganz Deutschland. Gestern war sie bei Ingolf Fischer in Marbach.

VON THOMAS REIBETANZ

MARBACH – Vorsicht, Kamera! Nachdem vor einigen Jahren mal ein namhafter Restauranttester samt Fernsehteam und Schimpfe für die Chefin vergeblich versuchte, die Gaststätte „Hirsch“ am Oederaner Markt zu retten, war gestern wieder einmal ein TV-Koch in der Region

unterwegs. Diesmal aber in hübscher Frauengestalt und auch nicht mit dem Auftrag, jemanden eines besseren Kochens zu belehren.

Nein. Felicitas Then befindet sich auf „kulinarischer Entdeckungstour durch Deutschland“, wie es in der offiziellen Pressemitteilung des Fernsehsenders N24 heißt. Der Nachrichtkanal plant neue Folgen der Serie „Die Foodtruckerin“. Dabei fährt die 30-jährige Gewinnerin verschiedener Kochshows im deutschen Fernsehen mit einem Wohnwagen samt Einbauküche durch die Lande, melkt Ziegen, jagt Wildschweine oder brennt Wodka. Und gestern nun wurde Blutwurst hergestellt. „Mehr darf ich nicht verraten“, sagt Fleischermeister Ingolf Fischer, in dessen Wurstmanufaktur „Grüner

Wald“ in Marbach einen ganzen Tag lang gedreht wurde. „Was genau wir gemacht haben, soll erst in der Sendung gezeigt werden.“

Fischer ist Ritter der Blutwurst – ein Titel, der bei der inoffiziellen Weltmeisterschaft der Zunft in Frankreich vergeben wird. Erst vor wenigen Tagen schickte der Marbacher wieder Wurstproben ins Land der Feinschmecker und konnte mit Spinat-Blutwurst-Roulade die Goldmedaille gewinnen. Dazu noch Silber für eine traditionelle Blutwurst. Weil Fleischermeister Fischer bei dieser WM eigentlich immer erfolgreich ist, wurde die Redaktion der Koch-Doku auf ihn aufmerksam. „Am Ende ging dann alles ziemlich schnell“, erzählt der Marbacher. „Vor ein paar Tagen kam der Anruf, ob sie

bei uns drehen dürfen, am Wochenende wurde der Zeitplan gestrickt, am Montagfrüh waren sie schon da.“

Bis in den späten Nachmittag blieben Felicitas Then und ihr Team in der Wurstmanufaktur, filmten und kochten in der Küche und auch im Wohnwagen. „Es hat richtig Spaß gemacht, Felicitas war zu allem bereit“, sagte Ingolf Fischer. Was genau er damit meint, ist am 22. Mai im Fernsehen zu begutachten. Die dann auf N24 ausgestrahlte Folge der „Foodtruckerin“ heißt passenderweise „Es gibt Wurst“. Sendebeginn ist 20.05 Uhr. Und während es den „Hirsch“ in Oederan schon lange nicht mehr gibt, wird Ingolf Fischer auch nach der Ausstrahlung noch als Ritter der Blutwurst für guten Geschmack kämpfen.